



## 3 Online-Umfragen

Als Zwischenschritt zwischen den Bestandserhebungen und Dorf-Werkstätten wurden in den drei Dörfern Online-Umfragen durchgeführt. Sie dienten einer Rückkopplung der Schlussfolgerungen aus der Auftaktveranstaltung sowie den Bestandserhebungen. Das übergeordnete Ziel bestand dabei in der bestmöglichen Vorbereitung der Dorf-Werkstätten durch Sondierung der zentralen Herausforderungen in den Dörfern. Dementsprechend sollte ein schnellstmöglicher Einstieg in die gemeinsame Arbeit und Diskussion gewährleistet sein.

Inhaltlich waren alle drei Online-Umfragen grundsätzlich identisch aufgebaut. Nach einer Einführung in die Thematik des Dorf-Coaching Prozesses sowie der Zielsetzung der Online-Umfragen gab es sechs Fragenabschnitt sowie ein abschließender Dank für die Teilnahme. Der erste und zweite Abschnitt dienten dem Einstieg. Dabei sollte einerseits der Satz „Die Vereinslandschaft in Müschede/Nedereimer/Wennigloh finde ich....“ vervollständigt und die folgende Frage beantwortet werden: „Welches ehrenamtliche Angebot fehlt in Müschede/Nedereimer/Wennigloh?“. Der dritte Abschnitt beschäftigte sich mit der persönlichen Vereinstätigkeit der Teilnehmer:innen. Hierbei wurden Fragen nach der Anzahl der Vereinsmitgliedschaften, der Differenzierung aktiver und passiver Mitgliedschaften, gegenwärtiger ehrenamtlicher Tätigkeiten bzw. der Vorstellungsmöglichkeit zukünftiger ehrenamtlicher Tätigkeiten und dem Alter gestellt. Abschließend wurde noch folgende offene Frage gestellt: „Was fehlt (in) Ihrem Verein? Was braucht es, um ein Angebot aufrecht zu halten oder zu erstellen?“. Im vierten Abschnitt wurde

sich schwerpunktmäßig den Inhalten der geplanten Dorf-Werkstätten gewidmet. Für jedes Dorf wurde auf Grundlage der Auftaktveranstaltung sowie der Bestandserhebung eine Liste mit Themen für die Weiterentwicklung der vereinsgebundenen und ehrenamtlichen Tätigkeiten vorgestellt. Von den 11 bis 13 Themen konnten bis zu drei ausgewählt und somit priorisiert werden. Es konnten auch selbständig Themen formuliert und ergänzt werden. Im vorletzten Abschnitt wurde der Blick mit den folgenden Fragen in die Zukunft gerichtet: „Welche Veränderungen des Vereinslebens und der ehrenamtlichen Angebote erwarten Sie bis 2040?“, „Welche Veränderungen des Vereinslebens und der ehrenamtlichen Angebote erhoffen Sie bis 2040?“ und „Was muss aktiv getan werden, um Ihre Wunschvorstellung bis 2040 zu erreichen?“. Abschließend gab es die Möglichkeit eine offene Frage an die Stadtverwaltung zu richten.

Im Folgenden werden die zentralen Ergebnisse der Befragung für die drei Dörfer zusammengefasst.

### 3.1 Online-Umfrage in Müschede

Fast die Gesamtheit der 57 Teilnehmer:innen der Online-Umfrage in Müschede ist vereinsaktiv, der Großteil sogar gleich in mehreren Vereinen. Fast 2/3 der Teilnehmer:innen gaben zusätzlich an, selbst ehrenamtlich aktiv zu sein.

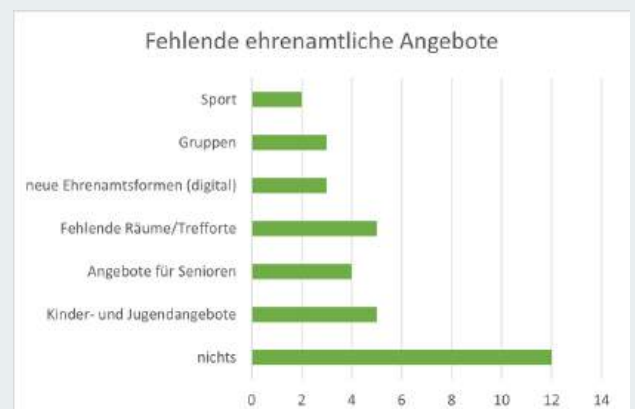
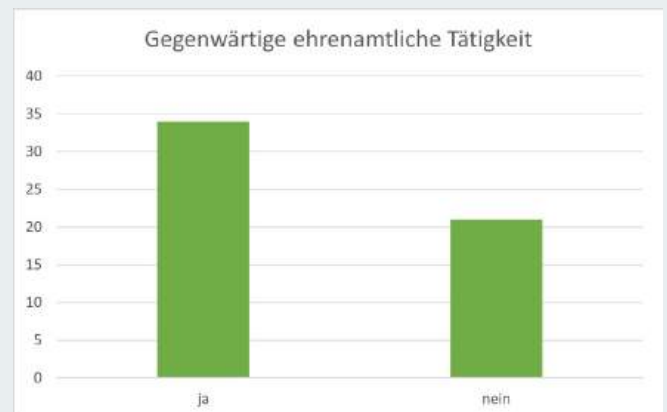
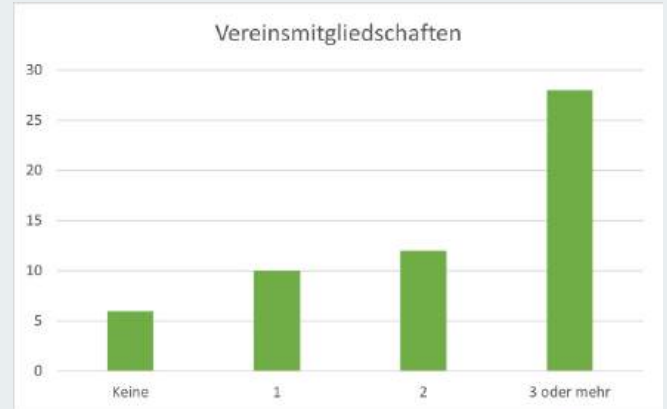
Insgesamt wird die Vereinslandschaft in Müschede positiv wahrgenommen. Besonders häufig wurde von den Teilnehmer:innen die Vielfalt der Angebote positiv hervorgehoben. Diese Wahrnehmung spiegelt sich auch in der Frage nach fehlenden ehrenamtlichen Angeboten wider, welche von 1/5 der Teilnehmer:innen mit „nichts“ beantwortet wurde.

Der Mangel an ehrenamtlichen Angeboten betrifft mit jeweils fünf Nennungen am ehesten Kinder- und Jugendangebote. Auch fehlende Räume/Trefforte wurden von fünf Teilnehmer:innen bei dieser Fragestellung genannt.

In den Vereinen fehlt mit acht Nennungen nach Einschätzung der Teilnehmer:innen am stärksten ehrenamtliches Engagement. Aber auch Verantwortungsübernahme für Vorstandsaufgaben, Jugend und Nachwuchs sowie finanzielle Mittel fehlen nach Auffassung von jeweils vier Teilnehmer:innen in den Vereinen.

Die Abfrage zur Priorisierung der dringlichsten Themen zur Weiterentwicklung des Ehrenamts hat ergeben, dass spezielle Angebote für Jugendliche mit 21 Nennungen die höchste Priorität haben. Auch in der Trägerschaft und Nachnutzung des Pfarrheims sowie der besseren Informationslage über vorhandene Angebote sehen 19 bzw. 17 Teilnehmer:innen ein dringliches Thema für Müschede. Gefolgt sind die Top 3 von speziellen Angeboten für Senior:innen, einer zeitgemäßen Anpassung des Angebots und der Planung des 850-jährigen Dorfjubiläums.

Die Erwartungen und Hoffnungen für die Entwicklung des Vereinslebens in Müschede bis zum Jahr 2040 verdeutlichen, dass die Teilnehmer:innen vor allem eine starke Bedrohung durch den Rückgang von Engagement, Mitgliedern und Interesse befürchten. Auch eine Überalterung der Vorstände in Folge des Nachwuchsmangels wird erwartet. In diesem Sinne wird von rund 1/3 der Teilnehmer:innen auch erwartet, dass mehr Angebote für Jugendliche geschaffen werden und eine stärkere Einbindung erfolgt. Diese Ergebnisse decken sich mit den Hoffnungen für 2040. Fast 1/3 der Teilnehmer/innen wünschen sich für das zukünftige Vereinsleben mehr Engagement und Nachwuchs im Ehrenamt, eine Verjüngung der Vereine und Angebote für junge Leute.





### Weiterentwicklung des Ehrenamts: Themen höchster Priorität



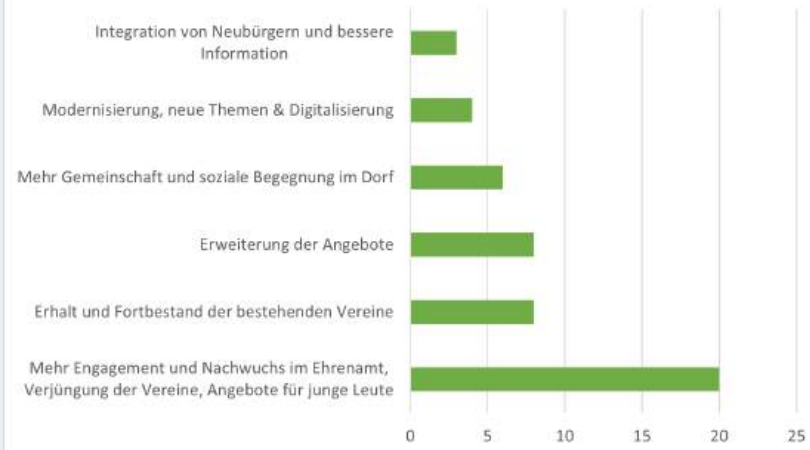
### Was fehlt im Verein?



### Vereinsleben 2040: Erwartungen



### Vereinsleben 2040: Hoffnungen



## 3.2 Online-Umfrage in Niedereimer

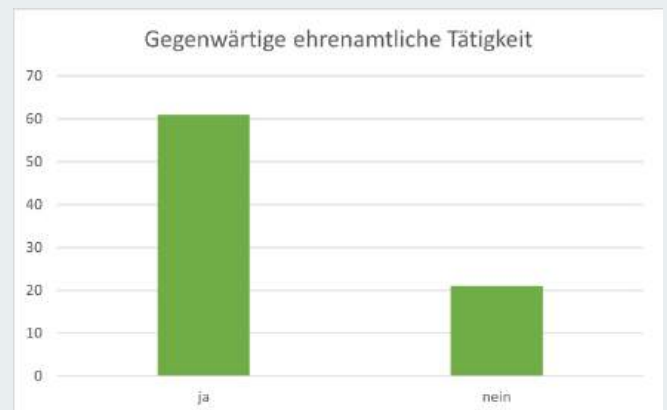
Nahezu alle der 84 Teilnehmer:innen der Online-Umfrage in Niedereimer ist vereinsaktiv, der Großteil sogar gleich in mehreren Vereinen. Fast 3/4 der Teilnehmer:innen gaben zusätzlich an, selbst ehrenamtlich aktiv zu sein.

Die Vereinslandschaft in Niedereimer wird größtenteils positiv wahrgenommen. Besonders häufig wurde von den Teilnehmer:innen die Vielfalt der Angebote positiv hervorgehoben. Diese Wahrnehmung spiegelt sich auch in der Frage nach fehlenden ehrenamtlichen Angeboten wider, welche von 14 Teilnehmer:innen mit „keine“ beantwortet wurde. Weitere 14 Teilnehmer:innen gaben an, dass Seniorenhilfe als ehrenamtliches Angebot im Dorf fehlt. Eine Kneipe, Angebote für Jugendliche sowie Angebote für Kinder sind die darauf folgenden meistgenannten Antworten mit neun bzw. sieben Nennungen.

In den Vereinen fehlt mit über 30 Nennungen nach Einschätzung der Teilnehmer:innen am stärksten ehrenamtliches Engagement.

Die Abfrage zur Priorisierung der Themen zur Weiterentwicklung des Ehrenamts hat ergeben, dass ein neuer Pächter für die Gaststätte mit 50 Nennungen die höchste Dringlichkeit aufweist. Gefolgt ist dieses Thema von einer neuen Trägerchaft für das Stephanushaus (30 Nennungen) sowie einer besseren Informationslage über vorhandene Angebote (29 Nennungen).

Die Erwartungen an die Entwicklung des Vereinslebens in Niedereimer bis zum Jahr 2040 zeigen deutlich, dass von den meisten Teilnehmer:innen eine Bedrohung durch den Rückgang des Ehrenamts und Nachwuchsmangel (38 Nennungen) sowie ein allgemeines Vereinssterben mit entsprechendem Angebotsrückgang (24 Nennungen) befürchtet werden. Entsprechende Hoffnungen bestehen darin, mehr Engagement und Nachwuchs zu gewinnen (19 Nennungen) und eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Vereinen zu erwirken (17 Nennungen). Auch eine Modernisierung und Anpassung des Angebots wird von vielen Teilnehmer:innen (14 Nennungen) erhofft.





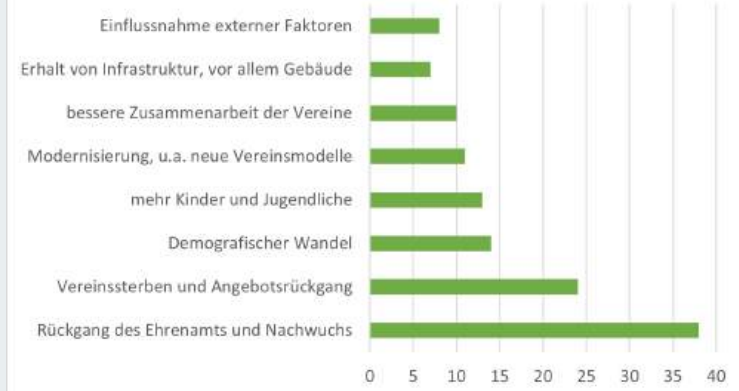
### Weiterentwicklung des Ehrenamts: Themen höchster Priorität



### Was fehlt im Verein?



### Vereinsleben 2040: Erwartungen



### Vereinsleben 2040: Hoffnungen



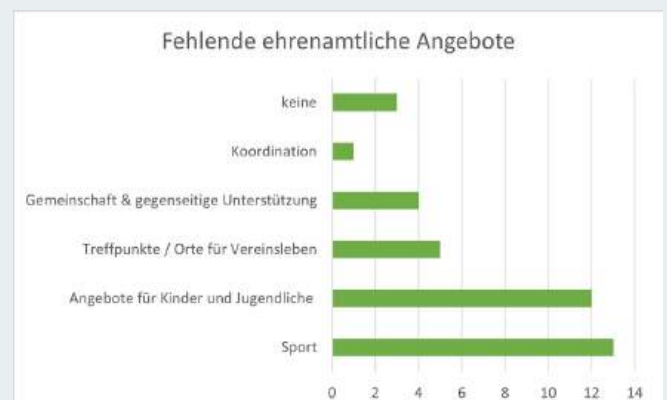
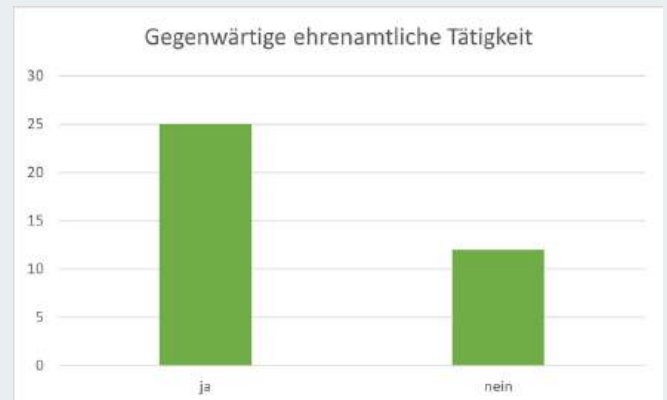
### 3.3 Online-Umfrage in Wennigloh

Der Großteil der 38 Teilnehmer:innen der Online-Umfrage in Wennigloh ist vereinsaktiv, die meisten sogar gleich in mehreren Vereinen. Rund 2/3 der Teilnehmer:innen gaben zusätzlich an, selbst ehrenamtlich aktiv zu sein.

Die Vereinslandschaft in Wennigloh wird überwiegend positiv wahrgenommen. Besonders häufig wurde von den Teilnehmer:innen die Vielfalt der Angebote positiv hervorgehoben. Die Frage nach fehlenden ehrenamtlichen Angeboten zeigt demgegenüber, dass vor allem Sportangebote (13 Nennungen) und Angebote Kinder und Jugendliche (zwölf Nennungen) vermisst werden.

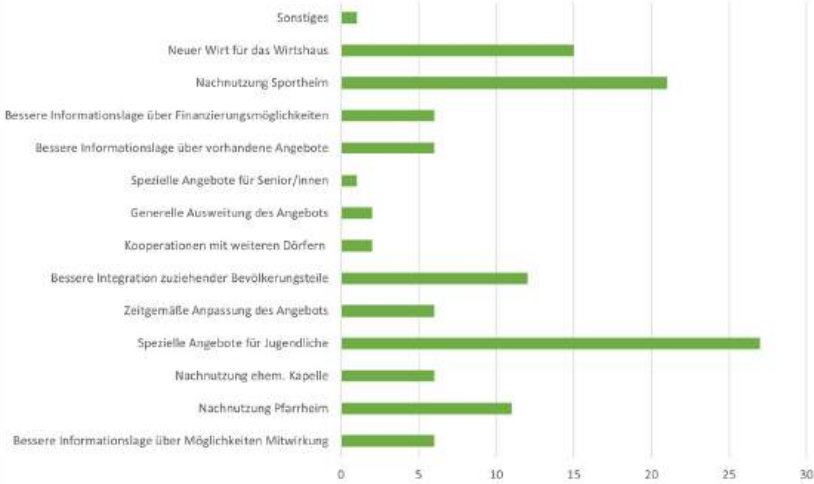
In den Vereinen fehlen nach Einschätzung der Teilnehmer:innen vor allem engagierte Helfer:innen und Ehrenamtliche (zwölf Nennungen). Aber auch junge Mitglieder und Nachwuchs sowie Räumlichkeiten und Infrastruktur werden in den Vereinen mit jeweils zwölf Nennungen vermisst. Die Abfrage zur Priorisierung der Themen zur Weiterentwicklung des Ehrenamts hat ergeben, dass die Schaffung spezieller Angebote für Jugendliche als dringlichstes Problem betrachtet wird (27 Nennungen). Gefolgt ist es von der Nachnutzung des Sportheims (21 Nennungen) sowie einem neuen Wirt für das Wirtshaus (15 Nennungen). Aber auch die bessere Integration zuziehender Bevölkerungsteile sowie eine Nachnutzung für das Pfarrheim werden von zwölf bzw. elf Teilnehmer:innen als dringlich betrachtet.

Die Erwartungen an die Entwicklung des Vereinslebens in Wennigloh bis zum Jahr 2040 zeigen deutlich, dass vor allem eine Bedrohung durch Vereinssterben (zwölf Nennungen) und Nachwuchsmangel (elf Nennungen) wahrgenommen werden. Gefolgt sind diese Erwartungen von einem Rückgang der Angebote (sieben Nennungen) und fehlender Unterstützung durch die Stadt (sechs Nennungen). Die Hoffnungen für 2040 werden entsprechend der Befürchtungen von einer Verjüngung des Ehrenamts (neun Nennungen) angeführt. Aber auch der Erhalt und die Stabilisierung bestehender ehrenamtlicher Strukturen sowie die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls werden sich von sechs bzw. fünf Teilnehmer:innen erhofft.





### Weiterentwicklung der Ehrenamts: Themen höchster Priorität



### Was fehlt in den Vereinen?



### Vereinsleben 2040: Erwartungen



### Vereinsleben 2040: Hoffnungen

